

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 11.12.2008, im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 30.10.2008**
4. **Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren**
Vorlage: 169/2008
5. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2009**
Vorlage: 170/2008
6. **Sozialstation: Feststellung des endgültigen Jahresergebnisses 2007**
Vorlage: 172/2008
7. **Sozialstation: Wirtschaftsplan 2009**
Vorlage: 174/2008
8. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**
Vorlage: 178/2008
9. **Sozialstation: Finanzplan 2006 - 2011**
Vorlage: 175/2008
10. **Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Partnerfiliale der Deutschen Post AG in Neustadtgödens**
Vorlage: 185/2008
11. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann

1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsherr Peter Bünting

Beigeordneter Frank David

Beigeordneter Wilfried Davids

Beigeordneter Folkert Feeken

Ratsherr Dieter Günther

Ratsherr Wilfried Habeck

Ratsfrau Renate Herde

Ratsherr Erich Janßen

fehlt entschuldigt

Ratsherr Hermann Kleemann

Ratsherr Olaf Lies (MdL)

fehlt entschuldigt

Ratsfrau Sandra Martsfeld

Ratsherr Holger Mehrle

fehlt entschuldigt

Ratsherr Carsten Meyer

ab 17.05 Uhr

Ratsfrau Manuela Mohr

fehlt entschuldigt

Ratsherr Wilfried Rost

Ratsherr Dieter Schäfer

Ratsherr Andreas Schindler

Beigeordnete Ulrike Schlieper

als Ratsvorsitzende

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Ratsherr Engelbert Wulfert

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff

Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin, Frau Richter, wünschte, eine Stellungnahme zum Thema Lehrschwimmbecken abgeben zu können. Die Ratsvorsitzende lies das Verlesen der Stellungnahme unter dem Hinweis, auch künftig derartige Erklärungen zuzulassen, zu. Frau Richter führte in Ihrem Vortrag aus, dass rund 75 % der Sander Bevölkerung Unverständnis darüber zeigen, dass das Lehrschwimmbecken nicht durch ein Neues ersetzt werden soll. Es wurde hinterfragt, warum Sonderfinanzierungsprogramme für einen Beckenneubau nicht genutzt werden, zumal berücksichtigt werden müsse, dass auch die Generation 60+ und die Rheuma-Liga das Lehrschwimmbecken nutzen.

Bürgermeister Wesselmann führte dazu aus, dass eine Beschlussfassung zu diesem Thema erst in der nächsten Sitzung des Schulausschusses vorgesehen ist. Zur Unterschriftenaktion von Elternvertretern und Vertretern der Rheuma-Liga wurde informiert, dass sich herausgestellt hat, dass rund 25 % der 480 Unterzeichner nicht im Gemeindegebiet wohnen.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 30.10.2008

Beschluss:

Unter Berücksichtigung, dass Ratsherr Bünting in der Anwesenheitsliste ergänzt werden muss, wird die Fassung der Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren Vorlage: 169/2008

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen vertrat die Ansicht, dass die Berechnung für die Kanalbenutzungsgebühr, auch der letzten Jahre, fehlerhaft ist. Aus diesem Grund stimmen sie gegen den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 17.11.2008 vorgelegte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

5. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2009**
Vorlage: 170/2008

Seitens der Gruppe FDP/Bündnis90-die Grünen wurde vorgetragen, dass der Gleichheitsgrundsatz eine andere Lösung in der Form gebietet, dass entweder die Gebühr in Cäciliengroden abgeschafft oder aber auch im restlichen Gemeindegebiet eingeführt wird.

Beschluss:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2009 auf 0,0459 €/m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

6. **Sozialstation: Feststellung des endgültigen Jahresergebnisses 2007**
Vorlage: 172/2008

Bürgermeister Wesselmann ergänzte, dass erhebliche Verbesserungen im Vergleich zu den Vorjahren erzielt werden konnten. Im 1. Quartal des neuen Jahres findet eine Sitzung des Verwaltungsausschusses ausschließlich zum Thema Sozialstation statt, in der die neue Leiterin die Möglichkeit haben soll, über erste Erfahrungen zu berichten und einen Ausblick zu geben.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande stellt nach § 8 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande den Jahresabschluss 2007 auf der Grundlage der dem Verwaltungsausschuss am 27.11.2008 vorgelegten Unterlagen fest. Das Gesamtdéfizit dieses Regiebetriebes beträgt für das Wirtschaftsjahr 2007 insgesamt 25.883,30 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Sozialstation: Wirtschaftsplan 2009**
Vorlage: 174/2008

Beschluss:

Nach § 6 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande beschließt der

Verwaltungsausschuss den Wirtschaftsplan 2009 in der vorliegenden Fassung. Der Wirtschaftsplan 2009 weist im Erfolgsplan sowie im Bereich der Ausgaben ein Gesamtvolumen von 369.150,00 € aus, wobei ein Fehlbetrag im Bereich des Erfolgsplanes in Höhe von 16.850,00 € berücksichtigt worden ist.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

8. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 178/2008

Bürgermeister Wesselmann begrüßte zu Beginn seiner einleitenden Worte den Umstand, dass ein ausgeglichener Haushalt zur Beschlussfassung vorgelegt werden konnte und damit keine Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen erforderlich werden, wenngleich auch weiterhin sparsam mit den Haushaltsmitteln umgegangen werden muss. Bezüglich der Irritationen, die es wegen der zusätzlichen Gewerbesteuererinnahme gegeben hat, wurde seitens des Bürgermeisters ein Überblick über die Geschehnisse gegeben und ein kurzer Ausblick auf die Folgen für die nächsten Haushaltsjahre gegeben. Ein Großteil der zusätzlichen Einnahme wird zunächst in die Rücklage gebucht, um Mittel für eventuelle Folgen der Finanzkrise vorzuhalten.

Die nächsten Jahre, so der Ausblick des Bürgermeisters, werden geprägt durch die Kosten für den Bahnübergang Deichstraße, die Bahnumfahrung sowie für die Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden. Erste Projekte hierfür sind bereits im Haushalt veranschlagt, entsprechende Vorschläge hat der Arbeitskreis Dorferneuerung in seinen Sitzungen erarbeitet.

Positiv wurde hervorgehoben, dass zum einen der Zuschuss für die Sozialstation weiterhin reduziert werden konnte und zum anderen ab dem nächsten Jahr durch die Verpachtung des Bürgerhauses Kosten reduziert werden können.

Eine Kreditaufnahme im nächsten Jahr führt zu einer geringen Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung, ist aber erst zum Ende des Jahres vorgesehen. Zum Thema Zinssätze bei Krediten widersprach der Bürgermeister dem Vorwurf, dass durch die Ausnutzung von Kassenkrediten mit hohen Zinssätzen mehr Kosten entstanden sind, als wenn langfristige Verbindlichkeiten eingegangen worden wären. Vielmehr sind durch diese Vorgehensweise knapp 10.000 € weniger Zinsen gezahlt worden.

Zum Schluss der einführenden Worte dankte der Bürgermeister für die sachlichen und fairen Diskussionen, die im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Ausschüssen geführt wurden.

Im Anschluss daran übernahm der Kämmerer das Wort und traf detaillierte

Ausführungen zu einzelnen Eckdaten des Haushaltes. Hierzu wird insbesondere auf den Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen.

Die SPD-Fraktion ging nach Ausführungen zur zusätzlichen Gewerbesteuermehreinnahme auf ein paar Ansätze des Haushaltes wie die Kosten für die Umstellung des Buchungssystems auf die Doppik, die Festeinstellung einer Streetworkerin und die geplanten Investitionen ein. Durch die Vielzahl der Investitionen soll die heimische Wirtschaft unterstützt werden, gerade im Hinblick auf die Finanzkrise. Insgesamt signalisierte die SPD-Fraktion Zustimmung zur vorliegenden Haushaltssatzung und dankte dem Bürgermeister und allen Bediensteten des Rathauses und der Außenstellen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die CDU-Fraktion hob den in diesem Jahr wieder erreichten Haushaltsausgleich hervor, monierte jedoch die Zunahme der Verschuldung, trotz der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Nachdem zu einzelnen Posten des Haushaltsplanes, wie die Wiedereinführung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, die Einstellung einer Streetworkerin, die Zuführung zum Vermögenshaushalt sowie die Dorferneuerung Stellung bezogen wurde, wurde es moniert, dass sich die Gemeinde Sande am Kunstrasenplatz beim Schulzentrum Sande finanziell beteiligt, obwohl der Platz im Eigentum des Landkreises Friesland steht. Es wurde abschließend der Verwaltung und den Fraktionen und Gruppen für die geleistete Tätigkeit gedankt, der Entwurf der Haushaltssatzung jedoch abgelehnt, da die Chance vertan wurde, die Gewerbesteuernachzahlung zu nutzen, um den Haushalt 2009 ohne Kreditaufnahme verabschieden zu können.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen führte zur zusätzlichen Gewerbesteuereinnahme aus, dass es erfreulich ist, dass örtliche Unternehmen und die Bürger der Gemeinde Sande zu hohen Steuereinnahmen verhelfen und die Gemeinde einen Spitzenplatz im Vergleich zu anderen Kommunen einnimmt. Die Mehreinnahmen sollten jedoch in den Vermögenshaushalt eingebracht werden, damit Investitionen getätigt werden können, ohne dafür Schulden zu produzieren. Zum Thema Abwasserbeseitigung wurde der Posten Abschreibungen vermisst, der nach Auffassung der Gruppe als Bürgschaft oder als Einzelposten im Haushalt aufgeführt werden muss, da Abschreibungen einem festen Zweck zuzuführen sind.

Es wurde appelliert, die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes kritisch zu überprüfen und künftig zu versuchen, das Volumen des Vermögenshaushaltes zu erhöhen. Aufgrund des anhängigen Klageverfahrens einzelner Gruppenmitglieder gegen die Abwasserbescheide erklärte die Gruppe, dass die vorliegende Haushaltssatzung abgelehnt wird.

Von der WBS wurde zur Haushaltssatzung dahingehend Stellung genommen, dass der Haushaltsausgleich ebenso begrüßt wird, wie die

zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen, auch wenn im Jahr 2010 ein starker Einbruch zu erwarten ist. Wichtig ist es, mit Investitionen Arbeitsplätze zu sichern. Insgesamt wurde Zustimmung zum Haushalt 2009 signalisiert.

Im Anschluss an die Haushaltsreden gab es einen Meinungsaustausch zur geplanten Kostenbeteiligung am Kunstrasenplatz beim Schulzentrum Sande sowie zur Umwandlung des ehrenamtlichen Beschäftigungsverhältnis der Gleichstellungsbeauftragten in ein Hauptamtliches.

Beschluss:

Dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2009 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 40 (1) Ziff. 8 und § 84 der NGO beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2009 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen

9. Sozialstation: Finanzplan 2006 - 2011
Vorlage: 175/2008

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt den vorliegenden Finanzplan der Sozialstation Sande für den Zeitraum 2006 – 2011 nach § 6 Absatz 2 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande auf der Grundlage der dem Verwaltungsausschuss am 27.11.2008 vorgelegten Übersicht.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

10. Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Partnerfiliale der Deutschen Post AG in Neustadtgödens
Vorlage: 185/2008

Ein Ratsmitglied bedauerte das Bestreben der Deutschen Post AG, in den Außenbereichen die Postversorgung abzuziehen. Es wurde vorgeschlagen, da der Druck, den der Rat als Gremium ausüben kann, eher gering ist, das Problem an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus der Region heranzutragen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet eine Resolution zum Erhalt der Partnerfiliale der Deutschen Post AG in Neustadtgödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes bezüglich des am 08.12.2008 durchgeführten Scoping –Termins zum zweigleisigen Ausbau und der Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven führte der Bürgermeister aus, dass es sich um einen Behördentermin handelte, über den in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses im nichtöffentlichen Teil berichtet wird.

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin